



Fotos: Roger Förster/ThFV

Voller Einsatz: Bei der 4×100-m-Feuerwehrstafette müssen die Sportlerinnen und Sportler auch einen simulierten Brand bekämpfen.

Deutsche Feuerwehrmeisterschaften

Sportsgeist in Mühlhausen

Vom 3. bis zum 6. Juni 2022 trafen sich mehr als 1.300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den Deutschen Feuerwehrmeisterschaften (DFM) im thüringischen Mühlhausen (Unstrut-Hainich-Kreis). Sie traten zum gegenseitigen Kräfteressen bei den internationalen traditionellen Feuerwehrwettbewerben und den internationalen Feuerwehrsportwettkämpfen an. Nach der pandemiebedingten zweijährigen Zwangspause war diese Veranstaltung für die meisten Feuerwehrsportlerinnen und -sportler der erste große Wettkampf und somit eine besondere Herausforderung, da die Einschränkungen vielerorts kaum Trainingsmöglichkeiten zugelassen hatten. Hinzu kam, dass sich die teilnehmenden Mann-

schaften für die Meisterschaften noch vor der Pandemie qualifiziert hatten, nach der langen Zeitspanne war der aktuelle Leistungsstand der Mitbewerber/-innen aber nicht mehr einzuschätzen. Nichtsdestotrotz spornte alle Teilnehmenden die Qualifikation für die Internationalen Feuerwehrwettkämpfe an – die 17. „Feuerwehrolympiade“ vom 17. bis zum 24. Juli 2022 im slowenischen Celje.

Die Deutschen Feuerwehrmeisterschaften waren bereits zweimal verschoben worden. Beim offiziellen Empfang am Abend des 2. Juni, der im historischen Rathaus feierlich begangen wurde, freute sich Oberbürgermeister Dr. Johannes Bruns dementsprechend auf ein erinne-

rungswürdiges Ereignis: „Wir werden an diesem Wochenende zu einer großen Familie“, versprach er, als sich unter anderem Karl-Heinz Banse, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), ins Goldene Buch der Stadt eintrug. Auch Karsten Utterodt, Verbandsvorsitzender des Thüringer Feuerwehr-Verbands (ThFV), weiß um die Bedeutung der Meisterschaften für die Feuerwehren und die Region im Herzen Deutschlands und bedankte sich bei allen Organisatoren, Teilnehmenden und Verantwortlichen, die mit viel Engagement eine Veranstaltung ausrichteten, die wenige Wochen zuvor aufgrund der Pandemielage noch nicht als gesichert gelten konnte.

ERGEBNISSE DER THÜRINGER TEILNEHMER/-INNEN IM DETAIL

Neben dem positiven Abschneiden der Thüringen-Auswahl in der Gesamtwertung der Internationalen Feuerwehrsportwettkämpfe und dem Doppelsieg der Thüringer Mannschaften Zottelstedt und Zella im Löschangriff Nass konnten weitere Achtungserfolge verbucht werden.

KUPPELCUP: Hier wurde das Team aus Suhl Vorlauf-Sieger, leider reichte es dann nur für das kleine Finale; das Team schloss als Vierter ab. Die Mannschaften aus Nordhausen und Silberhausen (Gemeinde Dingelstädt, LK Eichsfeld) schieden in den Zwischenläufen aus.

100-M-HINDERNISBAHN: Maria Rauschenbach verpasste das Podest der Frauen als Vierte ebenso knapp wie Maja Wittchen, die das gleiche Ergebnis bei der gesonderten Entscheidung der U20-Frauen vorzuweisen hatte. Bei den Männern konnten Christian Engel (6.), René Franzke (7.) und Martin Noack (9.) ein Mannschaftlich geschlossenes positives Fazit ziehen.

HAKENLEITERSTEIGEN: Maria Rauschenbach verpasste das Podium als Vierte knapp, die Männer konnten nicht in den Kampf um die vorderen Plätze eingreifen.

LÖSCHANGRIFF NASS: Vierte Plätze errangen die Frauen-Teams der Thüringen-Auswahl im Löschangriff Nass und Löschangriff Nass – Sport. Bei den Männern erreichte die Thüringen-Auswahl im Löschangriff Nass – Sport den dritten Platz.

4X100M-FEUERWEHRSTAFETTE: Die Thüringen-Auswahl B der Frauen erreichte Rang 4, die Thüringen-Auswahl A Rang 8. Bei den Männern errang die Thüringen-Auswahl B Rang 6, die FF Gamstädt A (Gemeinde Nesse-Apfelstädt, LK Gotha) Rang 10. Die Thüringen-Auswahl A erreichte nur den letzten gewerteten Platz 13.

► Alle Ergebnisse der Feuerwehr-Sportwettkämpfe finden Sie online unter: <https://dm2022.feuerwehrsport-statistik.de>

Eröffnung

Als sich bei der Eröffnungsfeier am 3. Juni am Mühlhausener Kleinen Blobach schließlich hunderte Teilnehmer/-innen und zahlreiche Gäste einfanden, freuten sich alle Beteiligten auf den Wettkampf in den verschiedenen Disziplinen. Bevor am selben Abend mit dem Hakenleitersteigen bereits die erste Entscheidung anstand, versammelten sich die deutschen und internationalen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Fahnenappell und zur Eröffnung der Feuerwehrmeisterschaften. Hier übermittelte der Thüringer Minister für Inneres und Kommunales, Georg Maier (SPD), neben Grußworten an alle Beteiligten auch das Anliegen der gerade zu Ende gegangenen Innenministerkonferenz im unterfränkischen Würzburg (BY): Von den Investitionen in die Bundeswehr sollen auch der Katastrophen- und Zivilschutz profitieren. „Das Geld ist dort sehr gut angelegt“, betonte Maier und verwies auf die immense Bedeutung der Feuerwehren.



Eröffnungsveranstaltung: DFV-Präsident Karl-Heinz Banse (l.) und ThFV-Vorstandsvorsitzender Karsten Utterodt freuen sich auf ereignisreiche Wettkämpfe.

Thüringer Erfolge bei den Meisterschaften

Aus Thüringen freuten sich gut 100 gemeldete Feuerwehrsportlerinnen und -sportler auf den Wettbewerb, elf Teams und fünf Einzelstartende trugen sich in die Anmelde-liste ein. Dabei stachen insbesondere zwei Erfolge heraus.

Die Thüringen-Auswahl der Männer konnte sich durch einen zweiten Gesamt-platz für die Olympiade bei den internationalen Feuerwehrsportwettkämpfen in Slovenien qualifizieren. Nach Abschluss der Disziplinen Hakenleitersteigen, 100-m-Hindernisbahn, 4×100-m-Feuerwehrstafette und Löschangriff Nass konnten die Thüringer dem siegreichen Team Lausitz und sich selbst zu den erbrachten Leistungen gratulieren.

Obwohl der separate Wettkampf Löschangriff Nass nicht als Qualifikationsentscheid für Celje ausgelegt ist, war die Freude bei der Freiwilligen Feuerwehr Zottelstedt aus Apolda (LK Weimarer Land) über den überraschenden Gewinn dennoch groß. Die Bestzeit von 22,45 s konnte kein anderes Team unterbieten.

Das Siegerpodest bestiegen die Zottelstedter gemeinsam mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Zella aus Anrode (Unstrut-Hainich-Kreis), die den Thüringer

Doppelsieg mit dem zweiten Platz in dieser Disziplin perfekt machten.

Positives Fazit

Die Freude über eine erfolgreiche Veranstaltung in Mühlhausen, die nicht nur für die Teilnehmenden der Deutschen Feuerwehrmeisterschaften gelungen war, zeigte sich bei allen Verantwortlichen: Sowohl die Ausrichterinnen – die Stadt Mühlhausen – als auch der DFV waren sehr zufrieden mit dem Neustart der Wettkämpfe nach der erzwungenen Pause.

Auch der ThFV zieht eine positive Bilanz. „Die Stadt Mühlhausen hat als Veranstalter Hervorragendes geleistet und äußerst gelungene Deutsche Feuerwehrmeisterschaften ausgerichtet. Mit Top-Platzierungen in den Mannschaftsdisziplinen haben die Thüringer Feuerwehrsportler darüber hinaus nach langer Pause wieder beachtliche Leistungen erzielt und damit ihre Spitzenpositionen in Deutschland untermauert“, lobt Robert Engel, Referatsleiter Wettbewerbe. Verbandschef Utterodt dankte der Stadt und der Feuerwehr Mühlhausen für die hervorragende Organisation und allen Helferinnen und Helfern, insbesondere den Wettkampfrichterinnen und Wettkampfrichtern aus ganz Deutschland, für ihre Unterstützung.

Roger Förster/ThFV



Thüringen-Auswahl: Elf Teams und fünf Einzelstartende nahmen an den Meisterschaften teil.



THÜRINGER

FEUERWEHR-VERBAND

OFFIZIELLE MITGLIEDERINFORMATION

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt des Thüringer Feuerwehr-Verbands e.V. und seiner angeschlossenen Organisationen

Landesredaktion:

Thüringer Feuerwehr-Verband e.V.
Ansprechpartner: Roger Förster
E-Mail: landesredaktion@thfv.de

Internet:

www.feuerwehr-thueringen.de
www.thueringer-jugendfeuerwehr.de
Verbandsvorsitzender Karsten Utterodt
E-Mail: Karsten.Utterodt@thfv.de

Die Mitgliederinformationen erscheinen monatlich als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Herausgeber:

FORUM-VERLAG HERKERT GMBH

Redaktionsanschrift:

Redaktion **FEUERWEHR**,
Ernst-Augustin-Str. 12, 12489 Berlin
Tel.: 08233 381-604, Fax: 030 62842028
E-Mail: redaktion@feuerwehr-ub.de

Layout:

Popp Medien

Für unverlangt an die Redaktion **FEUERWEHR** eingesandte Manuskripte und Einsendungen übernehmen der Verlag und die Redaktion keine Haftung. Ein Anspruch auf Ausfallhonorar und dergleichen besteht nicht.



Anspannung: Thomas Kwiczalla bereitet sich auf seinen Finallauf im Hakenleitersteigen vor. Am Ende erreicht er Platz 15.



International: Bei den DFM nahmen auch Feuerwehrangehörige aus anderen europäischen Ländern teil.